

Objekt: **Königsdenkmal, Köln, Heumarkt**
Baumaßnahme: Restaurierung des Reiterdenkmals
Bauherr: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Absender: Architekt Dr.-Ing. Karl-Josef Werker, Weißer Unterkölnweg 6 d, 50999 Köln

Ergebnis der Vorplanung

Im Rahmen der Entwurfsplanung für das o.g. Königsdenkmal bin ich von folgenden Voraussetzungen ausgegangen.

Die rechteckigen Eckvorlagen aus Kalksandstein werden abgebrochen und anstelle dessen ca. 3/4-Rundsäulen entsprechend der ursprünglichen Ausbildung des Denkmals vorbetoniert. Über dem derzeitigen Betonsockel wird ein abgestuftes Betonfries aufbetoniert, damit die Basis der vorhandenen Bronzefiguren nicht über den Betonrand überkragt und eine ordnungsgemäße Aufstandfläche gegeben ist. Die 16 Bronzefiguren mit den noch vorhandenen Rückwänden aus Bronze werden vor Durchführung der Rohbauarbeiten mit einem Kranwagen abgehoben und in die Werkstatt gebracht, dort gesäubert, jedoch unter Beibehaltung der vorhandenen Patina auf den Figuren.

Vor dem Wiederaufstellen der Figuren wird der obere Abschnitt des Betonsockels an den Ecken mit Pilaster aufbetoniert, die anstelle der früheren Eckhäuschen stehen. Dies ist erforderlich, damit die Eckfiguren rückseitig ordnungsgemäß befestigt werden können und nicht zu weit vom Betonsockel abstehen.

Nach Durchführung der Rohbauarbeiten (Erstellen der Rundtrommeln im unteren Sockelbereich, Aufstandfries für die Figuren und Betonieren der Betonvorlagen an den Ecken) wird der Beton in Abstimmung mit der Denkmalpflege gestrichen, die noch vorhandenen Bronze-Rückwandplatten wieder montiert und die Figuren aufgestellt.

Oberhalb der Figuren soll anschließend der Übergang zwischen dem Betonsockel und der darauf stehenden Reiterfigur mit einem Kranzgesims versehen werden. Dieses Kranzgesims ist mit einem Edelstahlunterbau und einer Beplankung aus Schmiedebronze kalkuliert. Diese Variante ist wesentlich preisgünstiger als das Kranzgesims in Gusstechnik herzustellen.

Die einzelnen Arbeitsschritte und Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Kostenberechnung vom 23.04.2014 einschl. der im Anhang befindlichen Zeichnungen.

Die Verkleidung des Sockelfuß mit Basaltlavaplatten ist in der Kostenberechnung nicht enthalten sondern nur Alternativ aufgeführt.

Aufgestellt: Köln, 23.04.2014
Architekt Dr. K.-J. Werker

